

Medienmitteilung

Der Thurgau blüht auf: Tausende Apfelbäume machen sich bereit für ihren grossen Auftritt

Romanshorn, 13. April 2021 – Im Frühling verwandelt sich die Natur im Thurgau in ein rosa getupftes Blütenmeer. Trotz Kälteeinbruch der letzten Tage ist Madame Bluescht von Thurgau Tourismus guter Dinge: Birnen- und Apfelbäume stünden kurz davor, ihr schönstes Blütenkleid anzuziehen. Für alle Naturliebhaber empfiehlt sich deshalb, langsam die Koffer zu packen und in den Thurgau zu reisen.

Wenn die Natur im Frühling zu neuem Leben erwacht, zeigt sich die Region Thurgau Bodensee von ihrer schönsten Seite. Mit allein über 210'000 Hochstamm-Apfelbäume und über 1'600 Hektare Obstkulturen ist der Thurgau der grösste Obstbaukanton der Schweiz. Wenn sich die Blütenknospen der Obstbäume öffnen, taucht man vielerorts in ein wahres Blütenparadies ein.

Madame Bluescht gibt Auskunft

Über die Obstbaumblüte weiss wohl niemand so gut Bescheid wie Madame Bluescht von Thurgau Tourismus. «Die ersten Birnensorten werden ihre Knospen wohl am kommenden Wochenende öffnen», verrät Madame Bluescht am Telefon. Der Höhepunkt der Obstbaumblüte, wenn sich die Knospen tausender Apfelbäume zu öffnen beginnen, stehe ebenfalls kurz bevor. «Sofern das Wetter mitspielt, könnten sich ab dem 19. April bereits die ersten Blüten der Sorten Gravensteiner, Idared, Boskoop zeigen.» Aber eben: Die Natur hält sich bekanntlich nicht immer an den gewünschten Zeitplan. Damit der Ausflug ins Thurgauer Blütenmeer also nicht zur Schnitzeljagd mit ungewissem Ausgang gerät, können sich die Besucher vorab bei Madame Bluescht genau informieren. Mit individuellen Ausflugs- und Erlebnistipps macht sie den Besuchern die Planung einfacher.

Zu Fuss oder per Velo durchs Blütenmeer

Wer die Blütenpracht des Thurgaus gern mit dem Velo entdeckt, für den empfiehlt Madame Bluescht die Bluescht-Velotour. Sie startet in Arbon und führt mitten durch das rosa getupfte Blütenmeer. Ein Zwischenziel ist das Wasserschloss Hagenwil, dessen ältesten Teile rund 800 Jahre sind. Wer lieber zu Fuss unterwegs ist, sollte sich die eigens nach Madame Bluescht benannte Wanderung nicht entgehen lassen. Ebenfalls genussvoll unterwegs sind Besucher auf dem FoodTrail im Städtchen Arbon - an sechs Genuss-Standorten können

jeweils schmackhafte Thurgauer Spezialitäten probiert werden. Wer das Ganze lieber etwas gemütlicher angehen will, dem sei die [Bluescht-Fahrt](#) mit dem Zug empfohlen; von St. Gallen via Roggwil über Egnach bis nach Kreuzlingen führt diese Zugfahrt an den schönsten Bluescht-Spots im Oberthurgau vorbei.

Für Wissenshungrige und Sofa-Streamer

Wer sein Wissen über die Blütenzeit mit Madame Bluescht messen will, kann dies im neuen Online-Quiz auf der Website von Thurgau Tourismus machen und dabei neue und spannende Facts über die wohl schönste Zeit im Apfelkanton in Erfahrung bringen. Auf der ebenfalls neu eingerichteten Webcam lässt sich das bunte Naturschauspiel sogar vom Sofa aus verfolgen.

Schlafen unterm Apfelbaum

Um das Apfel-Erlebnis zu komplettieren, können Besucher gar unter Apfelbäumen nächtigen; möglich macht dies der Einachser mit aufgebautem Doppelbett auf dem Hagschnurer Hof. Ein Himmelbett am Freiluft-Standort. Aussergewöhnliche Stunden in schönster Naturumgebung versprechen auch das Bubble-Hotel, Tiny-House, Baumhaus oder eines der vielen anderen [speziellen Schlafplätze](#) im Thurgau.

Mobiles Tourist Office auf Bluescht-Fahrt

An den schönsten Bluescht-Spots unterwegs ist in den nächsten drei Wochen auch das mobile Tourist Office von Thurgau Tourismus. Auch wenn Madame Bluescht nicht persönlich hinter dem Steuer des Elektrofahrzeugs sitzt: Fachkundige Auskunft über die Region ist garantiert. Wer also im Thurgau auf Blütenjagd ist, könnte durchaus auch auf das mobile Tourismusbüro treffen. Wo sich das Mobil gerade aufhält, wird jeweils auf Facebook kommuniziert.

Die direkte Telefonnummer von Madame Bluescht ist +41 71 531 01 30. Weitere Informationen, Ausflugstipps, Bluescht-Quiz und Webcam sind online unter www.thurgau-bodensee.ch/bluescht zu finden.

Bilder inklusive Copyrights finden Sie [hier](#).

Bilder

- Egnach_Bluescht_Shooting, Copyright: Ivo Scholz
- Egnach_Bluescht_Shooting_14, Copyright: Ivo Scholz
- Egnach_Bluescht_Shooting_19, Copyright: Ivo Scholz
- Egnach_Bluescht_Shooting_17, Copyright: Ivo Scholz
- Einachser_Hotel_Million_Stars_3, Copyright: rsf Raffael Soppelsa Fotografie

Für weitere Auskünfte

Thurgau Tourismus

Nathalie Meo, Leiterin Marketing und Kommunikation

Friedrichshafnerstrasse 55a, 8590 Romanshorn

Nathalie.meo@thurgau-bodensee.ch, Tel. 071 531 01 34

Über die Region Thurgau Bodensee: Weite Blicke übers Wasser und die Berge zum Greifen nah: Am südlichen Ufer des Bodensees breitet sich auf sanften Hügeln die Landschaft des Thurgaus aus. Ein Terrain wie fürs Velofahren modelliert. Familien lieben die Campingplätze direkt am Wasser. Naturliebhaber gehen abseits ausgetretener Pfade auf Entdeckungstour. Und mit seinen vielen ausgefallenen Hotels zeigt der Thurgau, wie modern und innovativ eine so ländlich geprägte Region sein kann. Wer in den Ferien nicht stillsitzen mag, kann im Thurgau nicht nur schwimmen, segeln und Radfahren, sondern auch auf Kamelen reiten oder sich auf den Inlineskate-Routen den Wind um die Nase wehen lassen. Die Landschaft ist satt und saftig, überall schlängeln sich die Strassen an Apfelhainen entlang. Die Apfelbäume prägen zu allen Jahreszeiten das Landschaftsbild. Am schönsten ist es im Frühjahr, wenn der Thurgau zur Blütezeit sein romantisches Blütentupfen-Kleid trägt.

[Medienbereich](#)

[Pressebilder](#)